

Bad Bertrich – Letterbox

Startort: Bad Bertrich (Kreis Cochem-Zell)

Startpunkt: Touristeninformation Bad Bertrich (Kurfürstenstraße 32)

Parkplätze gibt es einige in Bad Bertrich, wobei die Parkplätze West und Ost gebührenpflichtig sind. Am westlichen Ortsausgang gibt es einige kostenfreie Parkplätze. Dies sind ca. 5-10 Min Fußweg zum Startpunkt.

Empfohlene Landkarte: nicht notwendig, Wanderkarte Mittelmosel, Kondelwald

Ausrüstung: Kompass, Stempel, Stempelkissen und Logbuch

Schwierigkeit: leicht-mittel, etwas Rechnen muß sein, es gilt Punkt vor Strich und QS = Quersumme

Gelände: mittel-schwer

Länge: ca. 8,5 km, 3,5 Stunden + Besichtigungen

Einkehrmöglichkeit:

Sehr viele Picknickmöglichkeiten unterwegs;
Diverse Lokale in Bad Bertrich

Infos:

Schon unter den römischen Kaisern Valentinian II. und Gratian wurden in *Bertriacum* prächtige Badegebäude erbaut. Die älteste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1097; es handelt sich um eine Besitzurkunde Erzbischof Egilberts von Trier. 1476 wurde der Ort kurtrierisches Staatsbad. Clemens Wenzeslaus von Sachsen, der letzte Kurfürst von Trier, ließ hier 1785 bis 1787 das Kurfürstliche Schlösschen erbauen und nutzte es als Sommer- und Jagdresidenz. Ab 1794 stand Bad Bertrich unter französischer Herrschaft. 1815 wurde der Ort auf dem Wiener Kongress dem Königreich Preußen zugeordnet und wurde preußisches Staatsbad. Seit 1946 ist Bad Bertrich Teil des damals neu gegründeten Landes Rheinland-Pfalz.

Diese Letterbox führt euch zu einem ehemaligen Vulkan, Steinzeithöhlen; Lavagruben und einer Menge schöner Aussichtspunkte.

Wer Lust hat, kann sich anschließend in der Vulkaneifel Therme entspannen oder im Landschaftstherapeutischen Park Römerkessel zur Ruhe kommen.
Ein kurzer Besuch der Elfengrotte kann auch interessant sein...

Aber nun viel Spaß beim Letterboxing wünschen Euch die WormserWanderWölfe !!!



Clue:

Wir starten unsere Letterboxtour an der Touristeninformation gegenüber der Einfahrt zur Parkhaus West.

Peile vom Gehweg vor dem Eingang der Touristinformation in Richtung 340°. Dort beginnt unsere Wanderroute.

Über sechs Stufen gelangen wir zu einem Wegweiser und folgen dem Pfad in Richtung eines „Raubvogels“, aber Vorsicht wir nehmen den kürzeren Weg dorthin. Auf dem richtigen Wegweiser sind zwei Ziele angegeben und die Ziffern vor dem Komma sind die gleichen. Diese Ziffer merken wir uns als Wert A = ____ .

Ohne abzubiegen folgen wir dem Pfad über Stock und Stein. Wir passieren eine kleine rutschige Holzbrücke an einem Wasser“fällchen“ und kommen an den Dachshöhlen vorbei.

Die so genannten Dachslöcher sind unterirdische Höhlen, in einem der Vulkane um Bad Bertrich. Leider sind diese heutzutage verschüttet. Vielleicht könnt ihr aber noch hangabwärts einen Lavastrom entdecken (solange das Laub es zulässt ☺)

Weiter geht's... An der Stelle, an der sich der Bodenbelag ändert, passieren wir einen Steinpfosten mit einem gelben Zeichen und folgen dem Weg aufwärts bis wir auf der linken Seite wieder einen gleichen Steinpfosten finden. Hier biegen wir links ab und kommen zu einem Platz an dem wir uns kurz ausruhen können und erfrischen können.

Am Gebäude hängt ein blaues Schild; der Anfangsbuchstabe weist uns die weitere Himmelsrichtung. Und es geht wieder hoch ☺

An der nächsten Gabelung halten wir uns links und biegen einige Schritte später Richtung Metallgeländer ab. Hier können wir innerhalb der Gesteinsformationen auch einige Steinzeithöhlen finden. Nehmt euch Zeit aber seid vorsichtig, wo Ihr hintretet.

Wir laufen entlang der „Felsen“ und halten uns links und aufwärts, bis wir schließlich den höchsten Punkt unserer Tour und das „Haus der Raubvögel“ erreichen. Setzt euch hin und genießt die Aussicht.

Der Falkenlay ist vermutlich der älteste Schlackenkegel im Bad Bertricher Vulkansystem, bei dem insgesamt 9 Vulkane wüteten. Unterhalb des Kraterandes des Haardtmaares sind im 10 m hohen Lavastrom noch einige Steinzeithöhlen zu finden.

Im späteren Wegverlauf (Aussichtspunkt gegenüber), ist die ca.50 m hohe Kraterwand noch besser zu erkennen.

Bevor es zurück zum Wegweiser unterhalb des „Gipfels“ geht, merken wir uns noch die 3 stellige Zahl innerhalb des Turms als Wert B = ____ .

Der Wegweiser zeigt euch den weiteren Weg. Es ist der, den ihr noch nicht kennt.

Ihr erreicht einen weiteren Steinpfosten mit dem gelben Zeichen, der vor einer ... „Hobbithöhle“ (?) steht.

Vom der Hobbithöhle nehmen wir den Weg in Richtung eines „Sperrgegenstandes“.

Im Weiteren Wegverlauf macht der Weg eine Rechtskurve, doch wir laufen an dieser Stelle gerade aus weiter. Der Bodenbelag ändert sich und wir folgen dem Waldweg bis zu einem Wegweiser auf einer Freifläche. Ihr befindet euch nun in der ehemaligen Abbaugrube Lavakaul. Schaut euch ruhig um, vor allem die "Wand" ist interessant.

WormserWanderWölfe
Version: 03 /2015

Schaut euch genau um: erkennt ihr eine römische Zahl in der Gebäudekonstruktion?
 Sie steht im Alphabet auch ziemlich am Ende. Wie oft kommt diese römische Zahl hier vor?
 (Nicht nur unten) Die gesamte Anzahl der römischen Zahl ist euer letzter Wert $F = \underline{\hspace{1cm}}$.

Nachdem ihr jetzt alle gesuchten Werte gefunden habt, könnt ihr hier noch die Rechenaufgaben erledigen.

Anschließend geht zum nahe stehenden Wegweiser und nehmt den Weg in $F \times C / A = \underline{\hspace{1cm}} \times \underline{\hspace{1cm}} / \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}^\circ$. Es geht nun abwärts.

An einer „steinigen“ Kreuzung nehmt den Weg in Laufrichtung.

An einer T-Kreuzung nach einer Kehre beginnt die finale Suche nach der Letterbox:

$(B - D - (A \times C) - A) / A = (\underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} - (\underline{\hspace{1cm}} \times \underline{\hspace{1cm}}) - \underline{\hspace{1cm}}) / \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte
 in $D - C - A = \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}^\circ$ bis zu einem markanten „Drilling“ links am Weg.
 Dann $F \times (A + C) = \underline{\hspace{1cm}} \times (\underline{\hspace{1cm}} + \underline{\hspace{1cm}}) = \underline{\hspace{1cm}}^\circ$ und $E = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte.
 Und schließlich noch $D - E - F = \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}$ Meter
 in $B - D - E - F = \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} - \underline{\hspace{1cm}} = \underline{\hspace{1cm}}^\circ$.

Vorsicht vor Muggels unter, über, vor und hinter euch ☺ und seit vorsichtig beim Bergen der Box.

Rückweg:

Kehrt zum Weg zurück und folgt diesem abwärts. Den weiteren Weg zu eurem Letterboxmobil müsst Ihr dann noch selbst finden. Ihr wisst ja am besten wo Ihr geparkt habt... ☺

Wir hoffen, es hat euch gefallen!
 Liebe Grüße
 WormserWanderWölfe

A	B	C	D	E	F